

# TSG-Duo auf B-47-Umgehung am schnellsten

**LEICHTATHLETIK:** Die beiden Eisenbergerinnen Anna Kusch und Martina Ebener feiern bei Einweihungslauf einen Doppelsieg / 141 Teilnehmer am Start

**EISENBERG.** Beim Einweihungslauf der neuen B-47-Umgehung in Eisenberg (7,5 Kilometer) gingen gestern insgesamt 132 Läuferinnen und Läufer sowie neun Walker an den Start. Leichter Wind, dafür aber reichlich Sonnenschein, inspirierten die Teilnehmer zu guten Leistungen auf der schweren Strecke. Mitveranstalter TSG Eisenberg feierte dabei bei den Frauen einen Doppelsieg.

Der vom Landesbetrieb Mobilität (LBM) gemeinsam mit dem Lauftreff der TSG veranstaltete Wettkampf konnte bei nahezu idealen Laufbedingungen durchgeführt werden. Hans-Willi Freiburger von der LLG Wonnegau kam mit einer Zeit von 27:10 Minuten als Erster über die Ziellinie. Er konnte sich knapp vor dem gegen Ende immer stärker aufkommenden Fabian Lutz vom LC Donnersberg behaupten. Die Zeit für den starken Nachwuchsläufer betrug 27:17 Minuten.

Werner Hollstein, ebenfalls vom LC Donnersberg, belegte den dritten Gesamtplatz mit einer Zeit von 28:00 Minuten und gewann damit ganz souverän die Wertungskategorie der Männer 50. Einen ausgezeichneten vierten Gesamtplatz belegte Ralf Matheis von

der TSG Eisenberg. Er kam nach 7,5 Kilometern in 28:34 Minuten ins Ziel und wurde in der Kategorie Männer 40 Zweiter. Adrian Fernekeß, ebenfalls von der veranstaltenden TSG Eisenberg, belegte mit 30:58 Minuten den hervorragenden zweiten Platz in der Wettkampfkategorie männliche Jugend (MJU) und kam bereits als 13. Läufer ins Ziel am Römerkreisel. Altersklassensiege gab es in der Kategorie Männer 60 für Emil Ebener mit 34:50 Minuten und in der Wettkampfkategorie M 70 für Gerhard Bunge. Der Routinier benötigte für die anspruchsvolle Strecke 36:37 Minuten.

Bei den Damen feierten Anna Kusch (32:18 Minuten) und Martina Ebener (34:21 Minuten) einen Doppelsieg für den Lauftreff der TSG Eisenberg. Stark auch die Leistung von Nadja Schön, die sich letztlich über die Auszeichnung für die schnellste Läuferin bei der weiblichen Jugend (WJU) freuen durfte. Die junge Dame von der TSG Eisenberg kam in 38:48 Minuten ins Ziel. Favoritin Josefa Matheis war nicht am Start. Die Organisatoren des Einweihungslauf zogen eine positive Bilanz und freuten sich über die rege Teilnahme. Die anschließende Siegerehrung fand im Eisenberger Feuerwehrgerätehaus statt. (red)



Mit Kind und Kegel auf der Strecke: Beim Einweihungslauf für die neue B47-Umgehung in Eisenberg waren auch viele Familien am Start. Insgesamt nahmen 132 Läuferinnen und Läufer sowie neun Walker an der Veranstaltung teil. FOTO: LINK

## Obersülzen schwimmt sich frei

**FUSSBALL:** Bezirksligist verlässt durch 4:1 über Geinsheim die Abstiegsränge

**OBERSÜLZEN.** Fußball-Berzirksligist SV Obersülzen kam gestern Nachmittag zu einem wichtigen Heimerfolg: Die Mannschaft von Trainer Harald Müsel besiegte zu Hause das Team des SV Geinsheim mit 4:1 (1:1) und verließ damit die Abstiegsränge.

Nach drei Niederlagen war es der ersten Saisonsieg vor eigenem Anhang. Fünfzig Minuten spielten die Platzherren in Unterzahl. Benjamin Schmitt hatte vor der Pause wegen Notbremse Rot gesehen. Geinsheim hatte vor 80 Besuchern einen Traumstart zu verzeichnen, nach zwei Minuten gingen die Gäste in Führung. Die Abwehr der Schwarzgelben war noch völlig unge-

ordnet und sah seelenruhig zu, wie der schnelle Andre Schug zu einem Alleingang ansetzte und SVO-Keeper Sascha Bernadinucci überlistete (2.).

Obersülzen zeigte sich aber unbeeindruckt, versuchte mit couragiertem Spiel nach vorne den Rückstand zu egalisieren. Ein Kopfball von Harald Müsel landete am Außenetz (13.). Besser machte es der SVO Spielertrainer fünf Minuten später: Sven Dudenhöffer schoss einen Freistoß an die Latte, den Abpraller setzte Müsel eiskalt zum 1:1 (18.) in die Maschen.

Dann der nächste Tiefschlag für die Platzherren: Schmitt sah Rot (40.). Im zweiten Abschnitt war von der Deziemierung allerdings nichts zu spüren.

Obersülzen machte Druck, und Sascha Kihm brachte den SVO mit 2:1 in Führung (60.). Anis Abdeljeilil sorgte mit einem Heber für die Vorentscheidung. Mit dem Schlusspfiff gelang Mark Balzke noch das 4:1. Zuvor hatte der gute Schiedsrichter Ebert aus Mannheim den SV-Akteur Markus Doenig wegen zu harten Einsteigens vom Feld verwiesen (Gelb-Rot, 83.). „Die Mannschaft hat großartig gekämpft und auch hervorragend gespielt“, lobte Müsel.

### SP SPIELTEN SIE

SVO: Bernadinucci - Schmitt - Demasi, Peci, Dudenhöffer, Patrick Blum - Kihm, (78. K. Abdeljeilil) Balzke, Müsel (68. Kurt) - Anis Abdeljeilil, Krauß (82. M. Blum). (byr)

## VfR nutzt seine Chancen nicht

**FUSSBALL:** Grünstadt kommt in Lachen-Speyerdorf nicht über 1:1 hinaus

**LACHEN-SPEYERDORF.** Der VfR Grünstadt spielte gestern zum ersten Mal in der Runde Unentschieden. Beim TuS Lachen-Speyerdorf kam der Fußball-Berzirksligist trotz Überlegenheit nicht über ein 1:1 (0:1) hinaus.

Die ersten fünf Minuten schienen die Grünstadter noch nicht richtig wach, hatten Probleme ins Spiel zu kommen. Ein sehenswerter Angriff bescherte Lachen-Speyerdorf folgerichtig die 1:0-Führung (26.), ehe Michael Feuerbach mit einem Freistoß nur die Latte traf. Kurz danach hätte Tobias Fath für den VfR einnetzen müssen, doch sein Kopfball nach Flanke von Feuerbach ging knapp vorbei (35.).

„Das war eine Hundertprozentige“, trauerte Schellenschläger der vergebene Chance seines 19-jährigen hochtalentierten Stürmers nach.

Nach der Pause spielten nur noch die Grünstadter. Schließlich gelang Fath nach herrlichem Spielzug, eingeleitet von Dennis Köhler, der zur Pause für Manuel Bast gekommen war, das Tor zum 1:1 (46.). Grünstadt wollte nun den Sieg, zeigte gradliniges, direktes Kombinationsspiel, doch zu mehr als einem Pfostentreffer von Harald Volbers reichte es nicht mehr.

Die einzige Möglichkeit in der zweiten Hälfte besaßen die Platzherren in der Schlussminute, als ein durch Stefan Weibel verursachter Freistoß – der

Mittelfeldakteur sah dafür Gelb-Rot – nochmals für Gefahr im VfR-Strafraum sorgte. Spielercoach Schellenschläger meinte nach dem Remis: „Lachen-Speyerdorf hat aus einer einzigen Chance gleich ein Tor gemacht, ansonsten haben nur wir gespielt. Leider haben wir wieder beste Möglichkeiten vergeben. Im Endeffekt müssen wir aber mit der Punkteiteilung zufrieden sein, obwohl ein Sieg für uns nach den Spielanteilen verdient gewesen wäre.“

### SO SPIELTEN SIE

VfR: Kern - Schellenschläger - Lacher, Uhlemann - Bast (46. Köhler), Weibel, Volbers, Feuerbach - Ali - Jaeschke (78. Akol), Fath. (lau)

## Mario Basler mit von der Partie

**FUSSBALL:** ATSV Wattenheim kann im Spiel in Altrip wieder auf Ex-Profi bauen

**WATTENHEIM.** „Wir wollen uns oben festbeissen.“ Fußball-Landesligist ATSV Wattenheim hat die Jagd auf die an der Tabellenspitze platzierten Teams wieder aufgenommen. Nach schwierigen Wochen mit vielen erkrankten und verletzten Spielern kann Trainer Ako Yalcin vor dem Auswärtsspiel am morgigen Sonntag, 15 Uhr, beim LigasiebtuS Altrip wieder aus dem Vollen schöpfen.

„Mario Basler ist wieder mit dabei, es gibt keine Verletzten“, verrät ATSV-Trainer Yalcin. Mit einem 3:1-Heimerfolg am vergangenen Wochenende gegen den ASV Landau hat der Aufsteiger seine Mini-Krise gestoppt. Nun

peilt man in Altrip den nächsten Auswärtssieg an.

„Dadurch, dass Mario Basler wieder dabei sein wird, könnte die Mannschaft, die am Sonntag beginnt, erneut ein anderes Gesicht als zuletzt haben“, sagt Yalcin. Für Basler wird wohl Inneverteidiger Kingsley James, der schon gegen Landau erst in der zweiten Hälfte zum Einsatz kam, wieder weichen müssen. Yalcin erhofft sich vom Ex-Profi Stabilität in der Defensive. Beim Blick auf die Statistik wird nämlich deutlich: Die Anzahl der Gegentore ist sehr hoch. „Wir haben in bislang 15 Spielen schon 15 Gegentreffer bekommen, das ist viel zu viel“, betont Yalcin. Auch gegen Landau ließ Wattenheim vor allem in der ersten Halbzeit

zu viele Chancen zu. Dank Torhüter Lars Karr blieb es damals aber bei nur einem Gegentor.

Ausgerechnet beim nächsten Gegner Altrip könnten die Wattenheimer in Sachen „sichere Abwehr“ Anschauungsunterricht bekommen. Der TuS, der am vergangenen Wochenende in Gau-Odernheim zu einem 4:1-Erfolg kam, hat in dieser Runde erst acht Treffer kassiert und stellt die zweitbeste Defensive der Liga. „Wir müssen uns schon etwas einfallen lassen, wenn wir dieses Bollwerk knacken wollen“, sagt Yalcin.

### SO SPIELTEN SIE

ATSV: Karr - Liedtke, Bashi, Basler, Karabiyik - Lukaj, Akten, Urhan, Cagdas - Dzijan, Bauer. (rgb)

## Cem Tatar kurz vor Comeback

**FUSSBALL:** Altleininger Spieler mischt gegen Mombach wahrscheinlich wieder mit

**ALTLEININGEN.** Heimspiel für Fußball-Landesligist TuS Altleinigen: Im Sportpark Leiningerland erwartet die Elf von Coach Günter Krist am morgigen Sonntag um 15 Uhr das Team von Fortuna Mombach. Eine scheinbar lösbare Aufgabe. Doch zu Hause haben die TuS-Akteure bislang noch keinen Fuß auf den Boden bekommen.

Die Chancen, die schlechte Heimserie zu stoppen, scheinen dennoch gut zu stehen. Mombach hat vor einer Woche beim 0:2 gegen Bodenheim im Abwehrbereich eklatante Schwächen offenbart. Vielleicht können die TuS-Angrifer daraus Kapital schlagen. Allerdings sind die Altleininger mit acht er-

zielten Toren der zweitschlechteste Angriff der Liga (hinter Mutterstadt). Und zu Hause hat die Krist-Elf in drei Begegnungen erst zweimal getroffen.

Vom einst hoch gelobten „Paradesturm“ ist nicht mehr viel übrig, der „Sturm“ mehr ein laues Lüftchen, das durch den Sportpark weht. Wenn es aber aufwärts gehen soll, sollten der Heimkomplex und vor allem die Ladehemmung abgelegt werden. Ansonsten müssen die Erwartungen auf die Meisterschaft revidiert und andere Ziele gesetzt werden.

TuS-Trainer Günter Krist wird weiter auf Stammkeeper Jens Michelbach verzichten, der allerdings vor einer Woche von Joscha Lauber, der unter anderem in der letzten Minute in Mut-

terstadt einen Strafstoß entschärfte, hervorragend vertreten wurde. Buja Gashi fällt vermutlich aus, und Christoph Lutz hat Trainingsrückstand. „Cem Tatar, der sich vor einem Jahr im Spiel gegen den gleichen Gegner verletzt hat und seitdem nicht mehr gespielt hatte, ist endlich wieder im Kader und kann eventuell mit seinem Einstand rechnen“, meint der Coach. „Gegen Mombach haben wir in der letzten Saison sechs Zähler abgegeben, das wollen wir diesmal vermeiden“, sagt TuS-Trainer Günter Krist vor der Partie.

### SO SPIELTEN SIE

TuS: Lauber, - J. Pfeifer, F. Pfeifer, - Yilmaz, Berisha (Tatar), Koch, Gerhardt, - Webs, Höning, - Fischer, Cordier. (byr)

## Laufen, so weit man kann

**LEICHTATHLETIK:** Beim Ultramarathon in Kleinkarlbach ist Kondition gefragt

**KLEINKARLBACH.** 67.206 Kilometer ist Dirk Karl von der TSG Grünstadt gestern in Kleinkarlbach gelaufen. Damit wurde er Dritter des Ultramarathons, zu dem sich 48 Sportler aus ganz Deutschland an der Grundschule „Burgenländchen“ trafen. Sieger bei den Herren wurde Bertram Wagenblatt vom TSV 05 Rot, der 72.665 km hinter sich brachte.

Bei der Veranstaltung des Lauftreffs Weisenheim am Berg ging es darum, innerhalb von sechs Stunden eine 2500 Meter lange Strecke so oft wie möglich zu absolvieren. Für Dirk Karl war es der erste Lauf dieser Art. Gut fünf Kilometer trennten den Grünstadter vom Zweiten Zweiter Petru Munteanu (TSV Schwaigern, 70.506 km).

Beste Frau war Nicole Benning (EK Schwaikheim). Sie schaffte 65.225 Kilometer. Ihr folgten Steffi Krieg (LG Mutterstadt-Limbürgerhof, 61.057 km) und Petra Marton (TV Hambrücken, 58.783 km). Elke Bernsdorf von der TSG Eisenberg erreichte mit 44.441 km Platz 13 unter den 16 Frauen. Auch der älteste Teilnehmer schaffte mehr als die Marathon-Distanz: Der 73-jährige Arnold Schmidt (Kißlegg) absolvierte 45.119 Kilometer. Nur drei Teilnehmer brachen ab. (abf)



So weit die Beine tragen: Dirk Karl (rechts) wurde beim Ultramarathon Dritter. Der Grünstadter lief insgesamt 67.206 Kilometer. FOTO: BENDORF

## Eisenberger peilen dritten Saisonsieg an

**HANDBALL:** TSG-Herren empfangen Edigheim II

**EISENBERG.** Die Handball-Herren der TSG Eisenberg haben am Sonntag ein weiteres Heimspiel. Die Aktiven-Mannschaften der SG Asselheim/Kindenheim müssen dagegen auswärts ran.

**Männer B-Klasse:** Bei der bislang erfolglosen SG Assenheim/Dannstadt III (0:6 Punkte), die am Tabellenende steht, winken der SG Asselheim/Kindenheim (7., 2:4 Punkte) am Samstag, 18 Uhr in der Kurpfalzhalle Dannstadt, zwei Punkte. Mit dem TV Edigheim II (4., 4:2 Punkte) kommt eine Mannschaft zur TSG Eisenberg (4:2 Punkte), die über sehr erfahrene Spieler verfügt. Sollte die TSG die spielerischen Leistungen aus den letzten Spielen wiederholen können, könnte der dritte Sieg der laufenden Runde gelingen. Die Begegnung steigt am Sonntag, 17 Uhr, im Schulzentrum Eisenberg.

**Frauen, Verbandsliga:** Eine ganz schwere Partie steht den Handball-Damen der SG Asselheim/Kindenheim (6., 2:2 Punkte) beim HSC Frankenthal

(4., 3:3 Punkte) bevor. Immerhin: Der nächste Gegner der Spielgemeinschaft hatte vor der Runde als Ziel die Meisterschaft und Aufstieg in die Pfalzliga ausgegeben, aber bisher liegt das Team aus Frankenthal hinter den Erwartungen zurück. Das Spiel in der Andreas-Albert-Halle Frankenthal findet am heutigen Samstag um 20 Uhr statt. Die Handball-Damen der TSG Eisenberg sind in der A-Klasse spielfrei.

### WEITERE SPIELE

**Herren, Pfalzliga:** Eines der schwersten Auswärtsspiele muss die HSG Eckbachtal (6:0 Punkte) beim TSV Iggelheim (3:3 Punkte) bestreiten (Sonntag, 18 Uhr).

**Herren, Verbandsliga:** Nur wenn die HSG Eckbachtal II (2:4 Punkte) beim TV Schifferstadt (2:4 Punkte) zwei Punkte holt, ergibt sich erneut die Möglichkeit, wieder um die Meisterschaft mitzuspielen (Sonntag, 18 Uhr, Wilfried-Dietrich-Halle Schifferstadt).

Beim Aufsteiger TV Ramstein (2:4 Punkte) hat Primus TuS Gölheim (6:0 Punkte) gute Chancen, den vierten Sieg zu holen. (Samstag, 18 Uhr, Reichswaldhalle Ramstein).

**Frauen, Pfalzliga:** Die HSG Eckbachtal ist auch nach dem dritten Spieltag immer noch ohne Punkte, beim TV Schifferstadt (8., 2:4 Punkte) dürfte es für die HSG sehr schwer werden, zum Erfolg zu kommen (Sonntag, 16 Uhr, Wilfried-Dietrich-Halle Schifferstadt). Der TuS Gölheim ist spielfrei. (hol)

### SPORT-SPOTS

#### Schießen: SC-Schützen bleiben weiter sieglos

**KINDENHEIM.** Trotz einer Steigerung um 62 Ringe verlor das Luftgewehr-Team des SC Kindenheim auch seinen zweiten Rundenkampf mit 1448:1474 gegen den Tabellenzweiten SG Oggersheim in der Bezirksliga Ost. Somit belegen die SC-Schützen den zehnten Tabellenplatz (2834/1417). In der Einzelwertung verbesserte sich Mannschaftsführer Albrecht Wiegner um 18 auf 388 Ringe und kletterte damit auf den zweiten Rang (758/379) in der Rangliste der 62 Mannschaftsschützen. Die übrigen Kindenheimer Mannschaftsschützen erzielten folgende Ergebnisse: Daniel Griebel erzielte 360, Rudolf Sprenger 352 und Karlheinz Wiegner 348 Ringe. (rr)

#### Fußball: Änderung im Plan der Landesliga Ost

**WATTENHEIM.** Da an den beiden Spieltagen Totensonntag und Volkstrauertag jeweils erst ab 13 Uhr Fußball gespielt werden darf, und somit manche Spiele der Zweiten Mannschaften erst ab diesem Zeitpunkt beginnen, muss das Meisterschaftsspiel Fortuna Mombach gegen Wattenheim am 23. November, 15 Uhr, verlegt werden. (red)